

PRESSEINFORMATION

SPD STADTRATSFRAKTION NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Stufe 2 des Buskonzepts für den Nürnberger Süden soll kommen

Attraktivere ÖPNV-Verbindungen sollen Autorouten entlasten

Der Nürnberger Süden bekommt eine weitere verbesserte Busanbindung. Der Kornburger SPD-Stadtrat Harald Dix hatte sich seit Jahren dafür stark gemacht und freut sich nun über eine neue Busverknüpfung nach Schwabach-Wolkersdorf. Eine Anbindung zum S-Bahnhof Katzwang wäre auch dabei. Stufe 1 des Buskonzepts Süd konnte bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 umgesetzt werden - nun soll mit dem anstehenden Votum im Nürnberger Verkehrsausschuss Stufe 2 des Konzepts an den Start gehen.

Die neue Buslinie 83 soll vom S-Bahnhof Reichelsdorf über Krottenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf zum S-Bahnhof Katzwang geführt werden. „Somit kann endlich der Bahnhof Katzwang an eine Buslinie angeschlossen werden“, meint **Dix**. „Dieses Anliegen wurde seit Jahren von der Bürgerschaft gewünscht und würde auch die stark befahrenen Autorouten vor Ort entlasten.“

Zeitachse: Bereits 2009 startete SPD-Stadtrat Harald Dix eine erste Initiative. SPD, CSU, Grüne und ÖDP verstärkten gemeinsam 2017 mit dem Bürgerverein die Forderung nach einem Buskonzept Süd. Dieses soll nun weiter umgesetzt werden. Frühestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 sollen die neuen Verbindungen der Stufe 2 dann starten. Der Beginn ist jedoch auch von der Beschaffung neuer Elektrokleinbusse abhängig, was unter Umständen noch zu Verzögerungen führen kann.

Kostenumfang: Mit der Einführung der Linie 83 ist von jährlichen Gesamtkosten in Höhe von ca. 740.000 Euro auszugehen, von denen ca. 505.000 Euro anteilig in Nürnberg entstünden.

Umsetzung im Detail: Vom S-Bahnhof Katzwang ist die Weiterführung nach Katzwang vorgesehen. Die Buslinie 83 muss unter anderem aufgrund der Höhenbeschränkung in der Unterführung Volckamerstraße/Wolkersdorfer Straße auf Schwabacher Stadtgebiet weiterhin mit Kleinbussen bedient werden. Die auf der neuen Linie 83 zum Einsatz kommenden Kleinbusse sollen auf Wunsch der Stadt Schwabach elektrisch angetrieben werden. Um eine zeitnahe Umsetzung zu ermöglichen, würde sich die VAG in einem ersten Schritt um Anmietverkehre bemühen.

Die Baumaßnahme Ersatzneubau Rennmühlbrücke wird zu einer Vollsperrung führen. Der Abbruch ist derzeit Anfang 2024 geplant. Die Verkehrsfreigabe soll bis Ende 2025 erfolgen. Während der Bauzeit ist eine Interimswendemöglichkeit für die Schwabacher Linien am TSV Katzwang mit Fußwegeverbindung über die Ellwanger Straße geplant. Die Linie 83 würde diese mitnutzen und zunächst auf den Abschnitt S-Bahnhof Reichelsdorf – Krottenbach - Dietersdorf - Wolkersdorf zum S-Bahnhof Katzwang verkürzt.

Kontakt: Harald Dix: 0163-6323330

Nürnberg, 12. Januar 2022